

Neue Lodzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gelbte Zeile oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. Seite 20 Kop. Inzerate für 9 Kop. für das Ausl. 70 Kop. resp. 25 Kop. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inzerate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingeladene Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nicht illustrierter Sonntags-Beilage pro Jahr 8.40, p. halbjähr 4.20, p. Quartal 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverendung: pro Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 5.40. Dasselbe bei der Post 5 Kop. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Wochens. Sonntags-Beilage 10 Kop.

Nr. 468.

Sonnabend, den (29. September) 12. Oktober 1912.

11. Jahrgang.

Scala-Theater

Telephon Nr. 15-04. — Ziegelstraße Nr. 18.
Kl. Familien-Spezialitäten-Theater. Schönstes Varieté in Russ. Polen.

Täglich große sensationelle und abwechslungsreiche Vorstellung. — Colossaler Erfolg des neuen Programms: 1) Drei Deutsche Kanzer. 2) Das Vaterland macht mir nervös. 3) Der Brand von Zofschwera. 4) Die rote Reboute.

12 Prima Attraktionen.

Kassaböffnung täglich von 11 bis 2 Uhr und von 6 Uhr abends ab.

Sonnabend, Sonntag, Feiertage, 3/4 Uhr nachtr. Große Vorstellungen bei vollem Programm zu halben Preisen (bestell für Kinder arrangiert).

Am 1. und 15. jeden Monats vollständig neues Programm.

In kurzer Zeit Eröffnung des erstklassigen Theater-Restaurants „Scala“.

Die Direktion.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterzilge, Telephon Nr. 1479.
Empfang nur von diplomierten Zahnärzten.
Die Kabinets sind mit elektrischer Einrichtung ausgestattet. —
Ganze Gebisse von 28 Zähnen kosten 16 Rubel 50 Kop. — Für langjährige Dauer wird garantiert. — Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

Großes Konzert der berühmten Geigerin Lena Kontorowicz

Konzertsaal (Dzielna 18). Freitag, den 18. Oktober 1912, um 8 1/2 Uhr abends.
Vor ihrer Abreise nach Amerika unter Mitwirkung des bekanntesten Klavier-Virtuosen PROF. L. URSTEIN.
Billets von 50 Kop. bis 3 Rubl. 10 Kop. verkauft die Kasse des Konzertsaales von 11—2 und 4—8.

Einladung!

Die deutschen Urwähler des 3., 4., 5. und 6. Bezirks und alle diejenigen Herren (Polen, Russen und Juden) die für die deutsche Wahlmännerliste und damit für die Kandidatur des Herrn

Gustav Lehmann

stimmen wollen, werden gebeten, am Montag, den 14. Oktober um 8 1/2 Uhr abends jeder in seinem Bezirk zu einer von der Polizei genehmigten Vorerksamung Mann für Mann mit der Wahllegitimation versehen erscheinen zu wollen.

Die Versammlungen finden in folgenden Lokalen statt:

- im III. Bezirk im Saale des 3. Juges der Freiw. Feuerwehr, Nikolajewka-Strasse 54,
- IV. " " " " Christlichen Commisverein z. g. U. in Lodz, Promenade 21,
- V. " " " " Schützenhauses, Wafferring,
- VI. " " " " des Männergesangsvereines, Petrikauer-Strasse 243.

Die Obmänner:

M. Dreving, S. v. Elk, E. Leonhardt, W. Renmann, S. Raufe, E. Raufe.

Die Verwaltung des Lodzer Christl. Wohltätigkeitsvereins gibt bekannt, daß die diesjährige ordentliche

General-Verlammlung

der Mitglieder desselben am Donnerstag, den 4/17. Oktober a. c. um 4 Uhr nachmittags im Saale des Städtischen Kreditvereins, Sredniastrake 19 stattfinden wird.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Revisions-Kommission und etwaige Anträge derselben.
- 2) Prüfung und Genehmigung des Rechenschaftsberichts pro 1911.
- 3) Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1912.
- 4) Wahl von Verwaltungsmitgliedern an Stelle der laut § 18 der Statuten Ausscheidenden.
- 5) Wahl zweier Mitglieder der Revisions-Kommission an Stelle der laut § 30 des Statuts Ausscheidenden.
- 6) Bestimmung der Höhe der dem Vereinspräsidenten für Extra-Unterstützungen zur Verfügung stehenden Summe (§ 24 der Statuten).
- 7) Anträge der Vereinsmitglieder.

Anmerkung. Die Herren Mitglieder werden höflichst ersucht, ihre Mitgliedskarte bei Unterzeichnung der Präsenzliste vorzuzeigen.

Die Verwaltung.

Konzertsaal (Dzielna 18). Heute, Sonnabend, den 12., Sonntag, den 13., Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

Großes Zauber-Theater des beliebten Zauberers Balthasar

Sonntag 2 Vorstellungen! Nachmittags 3 1/2 Uhr zu halben Preisen und abends 8 1/2 Uhr
mit seinen neuesten märchenhaften Metamorphosen
Billettverkauf an der Kasse des Konzertsaales von 10 bis 1 nachm. und von 3 Uhr ab.

Helenenhof.

Sonntag, den 13. Oktober ab.

Kaffee-Konzert

unter Mitwirkung erstklassiger Artisten. Anfang 4 Uhr. Entree 35 Kop.

KABARET „ERMITAGE“

Dzielna 18. Tel. 18-04. Dir. St. Klotowski. Regisseur W. Loutowski

Heute und täglich Auftreten ferns, Excentric-Duett „Les Alibis“, Wiener Diva Marie Nise, russischer Eigenen-Romanzenängerin Sose Din, internationale Sängerin Margit Gecava, spanische Tänzerin „La Belle Lucero“, Wiener Operetten-Sängerin Lotte Lehmann, Walersta, Szigler-Tänzerin und 16 andere Attraktionen.

Dr. B. REJT

aus dem Auslande zurückgekehrt.
Crednia - Strasse Nr. 5.
Spezialarzt für Haut, Haar, venerische Krankheiten u. Kosmetik.
Behandlung nach Götlich-Gota („600“ und „914“ intravenöse).
Behandlung mit Elektrizität (Elektrolyse und Vibrations-Massage).
Sprechst. von 9-1 und 4-8. Sonntags von 9-2.

A. CENSAR

zurückgekehrt.
Petrikauer Strasse Nr. 50 — Telefon 27-37.

Zahnarzt S. BETTE

165 Petrikauer Strasse 165
und empfängt persönlich.

Janina Schoeneich

Angeb. Mode-Salons Andrzeja-Strasse Nr. 5
vom Auslande zurückgekehrt, empfiehlt zur jetzigen Saison
Modelle und Neuheiten in großer Mäßige Preise.

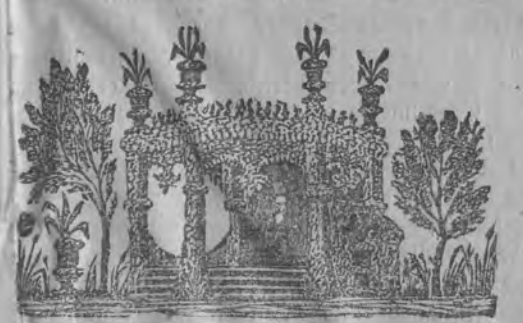


Zahnarzt M. Schattenstein
Szelegianka-Strasse Nr. 15, 13047
ist zurückgekehrt.

Diplomatie und Volkssympathien.

Unter diesem Titel schreibt die „St. Petb. Bz.“: In den slavophilen und panslawistischen Kreisen Petersburgs und Moskaus herrscht eitel Zabel: der Balkankrieg, nach dem sie sich Jahrzehnte hindurch gegenseitig haben, ist nun endlich da; der Sturm hat begonnen, der nach ihrer Ansicht und ihrem Wunsche nicht nur das alte Gebäude des Osmanenreichs in Trümmer legen, sondern auch noch manche andere Veränderung im europäischen Staatenleben verursachen wird. Ihre freudiger Eifer ist daher groß. Versammlungen werden einberufen, feurige Reden gehalten, Spenden gesammelt und Sympathietelegramme in die Residenzen der slavischen Balkanstaaten geschickt. Hohnlachender Spott ergießt sich über die europäische Diplomatie, die den Krieg hat verhindern wollen und erst an demselben Tage, an dem der Krieg faktisch ausbrach, den Text der Note veröffentlichte, mit der sich die russischen und österreichisch-ungarischen Vertreter in Sofia, Belgrad, Cetinje und Athen wachend an die Regierungen zu wenden hatten.

Dieser Spott ist wohlfeil, aber nur zum Teil berechtigt, denn wenn es sich auch nicht leugnen läßt, daß die europäische Diplomatie während des letzten Jahres keineswegs auf der Höhe ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gestanden hat, so kann ihre für den Balkanfrieden verspätete Einigung doch für das übrige Europa die wichtigsten und wohlthätigsten Folgen haben. Sie beseitigt nicht nur für den jetzigen Augenblick die drohende Gefahr eines bewaffneten Konflikts zwischen den im Orient materiell oder ideell interessierten Großstaaten, sondern sie schafft auch, wie aus der heute veröffentlichten Note ersichtlich ist, die Basis für eine kommende



Die Balkanhalbinsel unter Waffen.

Die weltliche Kriegslage an der montenegrinischen Grenze.

Malland, 11. Oktober. (Spez.) Der in Bari erscheinende „Corriere delle Puglie“ veröffentlicht Einzelheiten über die Vorgänge vor dem montenegrinischen Angriff...

Große türkische Anleihe in den Vereinigten Staaten?

London, 11. Oktober. „Daily Telegraph“ meldet aus Washington: Mit Beharrlichkeit laufen Gerüchte um, daß amerikanische Finanzkreise in Unterhandlungen wegen einer türkischen Anleihe stehen...

London, 11. Oktober. Die „Times“ veröffentlicht einen sehr interessanten Artikel über die Anleihen der Balkanstaaten...

Kein „Balkan-Bierbund“, sondern nur ein Dreibund.

Paris, 11. Oktober. (Spez.) Der Vertreter der „Presse-Centrale“ hatte gestern eine längere Unterredung mit dem hiesigen Gesandten eines der Balkanstaaten...

Nicht ohne Zusammenhang hiermit stehe auch die Eröffnung der Feindseligkeiten seitens Montenegro, weil dadurch der Charakter eines Offenbündnisses betont und Griechenland ausgeschaltet würde...

Die Stimmung in Konstantinopel.

London, 11. Oktober. (Spez.) Wie die letzten aus der türkischen Hauptstadt hier vorliegenden Nachrichten besagen, ist die Mobilisation im europäischen Viertel von Konstantinopel nur wenig zu spüren...



Karte zum montenegrinischen Vormarsch auf Skutari und zu den Kämpfen bei Podgoritz.

Fischen Familien haben keine Dienerschaft mehr, die Kaufleute sind ohne Angestellte. Die nichtchristliche Bevölkerung der Türkei läuft sich durch ein Befehlsgeld von 1000 Franc vom Militärdienst los...

Die hiesigen Blätter geben einstimmig der Ansicht Ausdruck, daß es den Großmächten nicht mehr möglich sein werde, irgend einen Einfluß auf die Türkei auszuüben. Die türkische Bevölkerung könne eine Bevormundung durch die Großmächte auf keinen Fall zulassen...

Petersburg, 11. Oktober. (Spez.) Der „Slovo“ veröffentlicht Aufsätze erregende Mitteilungen im Zeitdruck, wonach in Konstantinopel sich eine christenfeindliche Bewegung bemerkbar mache...

Paris, 11. Oktober. (Spez.) Während die heutigen Morgenblätter sich darüber einig sind, daß der Krieg auf dem Balkan unvermeidlich ist und den Verhandlungen mit den Großmächten nur noch wenig Bedeutung beimessen ist...

London, 11. Oktober. (Spez.) Wie die „Daily Mail“ meldet, hat der österreichische Vorkämpfer der bei seinem französischen Kollegen Paul Cambon stattgefundenen gemeinsamen Beratung der Vertreter der Großmächte seiner Meinung Ausdruck gegeben...

Athen, 11. Oktober. (Spez.) Die schon seit drei Tagen zu erwartende Meldung, daß die griechische Westarmee die Grenze überschritten und in Epirus eingedrungen sei, fehlt noch immer...

London, 11. Oktober. (Spez.) Daily Telegraph berichtet aus Belgrad, daß die Montenegriner Derane genannt haben. Es gelang ihnen, mit Hilfe der ausländischen Serben und Albanesen unter dem Schutze der Dunkelheit 18 türkische Bataillone vollständig ein-

zuschließen. 80 Mann Gefangene wurden nach Cetinje transportiert.

Paris, 11. Oktober. (Spez.) Diplomatische Informationen des Echo de Paris zufolge hat man in Paris alle Hoffnung auf Frieden aufgegeben. Die Lage ist so geworden, daß ein türkischer, wie auch christlicher Seite der einzige Ausweg nur der Krieg ist.

Belgrad, 11. Oktober. (Spez.) Das serbische Hauptquartier wurde nach Kragujevac verlegt.

Petersburg, 11. Oktober. (Spez.) Nach einer Meldung des „Utro“ aus Konstantinopel, drangen einige hundert türkischer Demonstranten, die Messer, Säbel und Patagons schwingen, gegen die russische Botschaft vor und wollten die Pforte sprengen...

Nach einer anderen Meldung zogen bewaffnete Haufen auch in der Grande Rue de Pera umher, ohne daß die türkische Polizei sie zerstreut hätte.

London, 11. Oktober. (Spez.) Wie die „Daily News“ durch ihren Korrespondenten in Sofia meldet, soll Minister Geshoff erklärt haben, es könne jetzt nur noch von einer Seite Heil und Erlösung für den Balkan kommen, und das sei von England.

Konstantinopel, 11. Oktober. (Spez.) Im Distrikt Adrianopel soll eine mehrere Tausend Mann starke bulgarische Komitassibande die stark besetzten türkischen Wohnanstaltungen angegriffen haben, nach hartnäckigem Kampfe aber zurückgeschlagen worden sein.

Sofia, 11. Oktober. (Spez.) Hier ist man durch die Unterbrechung der drahtlichen Verbindung mit Griechenland ohne jede Nachricht aus Athen. Es muß daher auf Umwegen eine Verbindung hergestellt werden, die die kriegerischen Ereignisse zu hemmen imstande ist.

London, 11. Oktober. (Spez.) Die von der griechischen Regierung bestellten 35,000 Tonnen Kohle werden von den Rhedern nicht geliefert, weil nach ihrer Ansicht infolge des italienisch-türkischen Friedensschlusses nicht ausgeschlossen ist, daß die Kohlentransportschiffe in die Hände der Türken fallen.

London, 11. Oktober. (Spez.) Die „Times“ veröffentlicht eine Meldung aus Belgrad, wonach die Montenegriner die Belagerung von Serana anschieben wollten.

Dukareff, 11. Oktober. (Spez.) Eine Meldung des „Univerzal“ aus Russisch-Bulgarien besagt, daß bulgarische Vorkämpfer einen türkischen Spion festnahmen, der die Eisenbahnbrücke über die Vozna mittelst 6 Dynamitpatronen sprengen wollte.

Sofia, 11. Oktober. (Spez.) Der bulgarische Ministerpräsident sagte spät in der Nacht hinein, Anwesenheit waren alle Kabinetmitglieder, sowie der griechische und serbische Gesandte in Sofia. Nach Beendigung des Ministerrates erklärte Ministerpräsident Geshoff den Journalisten, daß eine Entscheidung über das an die Türkei zu richtende Ultimatum noch nicht getroffen sei.

Konstantinopel, 11. Oktober. Prinz Ibrahim Eddin, der zweite Thronfolger, sowie Prinz Abdurrahman, ein Neffe des Sultans, werden am Kriege teilnehmen.

Wien, 11. Oktober. Österreichische Behörden fordern das Kriegsministerium für dieses Jahr nur 90 Millionen außerordentlichen Kredit. Der Regierung soll ein neuer Rententyp mit einer Verzinsung von 4 bis 5 Prozent vorgelegt werden.

Sofia, 11. Oktober. Heute liest man im „Mir“, dem offiziellen Organ Geshoffs: Der erste Punkt ist aufzulösen, die Völker können nicht mehr weiter im Verleuchten üben, sie ziehen Sturm und Brand der Ungewißheit vor. Möge endlich die Atmosphäre gereinigt werden, auf daß wird endlich unter klarem Himmel leben können. Die Montenegriner haben den Anfang gemacht, Ehre ihnen!

P. Wien, 11. Oktober. Die von der Regierung geforderten Ergänzungskredite fürs Militärbudget betragen insgesamt 81,8 Millionen Kronen, davon entfallen 62 Millionen auf Österreich und 29,6 Millionen auf Ungarn. Darunter sind 41 Millionen zum Ankauf von Kriegsmaterialien und zur Komplettierung der Luftflotte, 18 Millionen — zur Erwerbung eigener Torpedoboote und Donau-Monitore bestimmt.

sehen Delegation, sind durchaus nicht für Mobilisationszwecke bestimmt, doch weisen die letzten Ereignisse am Balkan auf die Notwendigkeit der Vergrößerung unserer Streitkräfte hin. Jetzt, wo der unmittelbare Nachbarschaft mit dem Balkan so leicht ein Krieg ausbrechen kann, wo es gilt, die Balkanfrage endgültig zu lösen, muß Österreich-Ungarn in ständiger, seine vollwertige Stimme zu erheben und Hand in Hand mit den treuen Bundesgenossen...

P. Sofia, 11. Oktober. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist die türkische Bevölkerung Mazedoniens den Bulgaren gegenüber sehr friedfertig gestimmt. Sie soll erklärt haben, mit den christlichen Armeen nicht kämpfen zu wollen, da sie der Einführung einer gesetzmäßigen Ordnung im Lande sympathisch gegenübersteht.

Odeffa, 12. Oktober. (P. A. N.) Mit Rücksicht auf die Möglichkeit der Schließung der Dardanellen die ausländischen Importfirmen mit den Dossauer Exporteuren Verträge nur unter der Bedingung ab, daß die Getreideladungen glücklich die Dardanellen passieren. Hierdurch wird das Risiko ausschließlich den Exporteuren auferlegt.

Berlin, 12. Oktober. (Spezialtelegr. der „Neuen Podzer Zeitung“). Aus Wien ist hier die sensationelle Nachricht eingetroffen, daß Österreich-Ungarn in nächster Zeit den Einmarsch in den Sandtschal Nowibazar verweigere.

London, 12. Oktober. (Spez.) Wie die „Times“ aus Belgrad meldet, sind Prinz Alexander, der serbische Thronfolger, sowie ein Teil des serbischen Generalstabes bereits nach der Grenze abgegangen. Der serbische Hofzug steht ständig unter Dampf und ist zur Abfahrt bereit.

Sofia, 11. Oktober. Die Mobilmachung der gesamten bulgarischen Truppen gilt als beendet. Wie es heißt, werden Bulgarien und Serbien die Feindseligkeiten in den nächsten Tagen eröffnen. Ueber die Gründe, die Bulgarien zur Mobilisation seiner Armee veranlaßt haben, wird jetzt noch bekannt, daß der bulgarische Gesandte in Konstantinopel, Sarafow, gelegentlich der Mobilisierung von 50,000 Mann türkischer Truppen, die angeblich zu Wandervzwecken bei Adrianopel vorgenommen werden sollte, bei dem türkischen Minister des Auswärtigen Horadunghian vorfällig geworden ist...

London, 12. Oktober. (Spez.) Wie die „Daily Mail“ aus Sarajewo meldet, wurde dort gestern abend in der Richtung von Jofiska unweit des Sandhschals lebhafter Kanonendonner gehört.

Belgrad, 12. Oktober. (Spez.) Wie „Pravda“ meldet, hat die serbische Regierung ihre Antwort auf die gemeinsame Note der Großmächte bereits erteilt. Wie es heißt, soll auch das serbische Ultimatum an die Pforte bereits abgegangen sein. Der Türkei wird eine Frist von 24 Stunden zur Bewilligung der serbischen Forderungen gewährt, andernfalls Serbien die Feindseligkeiten eröffnen würde.

Berlin, 12. Oktober. (Spez.) Die deutschen Industriekreise sind infolge der Ereignisse am Balkan, wo bekanntlich deutsches Kapital stark engagiert ist, sehr beunruhigt. Einer der bedeutendsten Berliner Finanziers erklärte unserem Korrespondenten, es drohe vielen deutschen Firmen der Bankrott, wenn das Kriegsgewitter sich über die ganze Türkei ausbreite. Heute schon haben mehrere deutsche Banken infolge des Kurssturzes kolossale Verluste erlitten.

Konstantinopel, 12. Oktober. (Spez.) Auf die letzte Note der Mächte soll der Minister des Auswärtigen dem österreichischen Vorkämpfer antworten, die Türkei könne jetzt auf keinerlei Einmischung der Mächte in Sachen der mazedonischen Reformen eingehen, da die Mächte auf die Balkanstaaten nicht beruhigend wirken wollten oder konnten. Die Türkei werde also ihre Rechte jetzt selbst verteidigen. Diese schroffe und unerwartete Antwort hat auf die Vertreter der Mächte großen Eindruck gemacht.

Rom, 12. Oktober. (Spez.) Die italienische Regierung beschloß, von der Türkei die Unterzeichnung des Friedensvertrages ohne die von der letzteren verlangten Änderungen zu fordern. Sollte die Türkei nicht einwilligen, so beginnt Italien seine Aktionen im Ägäischen Meere aus neue.

Moskau, 12. Oktober. (P. A. N.) Die türkische Abteilung des Roten Kreuzes hat ein Hospital für 200 Betten und eine Lazarettabteilung vorbereitet, die beide im Laufe von 8 Tagen, vom Tage der Kriegserklärung an gerechnet, nach Serbien abgeandt werden.

Wien, 12. Oktober. (P. A. N.) Offiziellen Nachrichten zufolge hat das erste Geschwader unter dem Kommando des Admirals Viale, das sich gegenwärtig

Vorsaison-Ausverkauf in Handarbeiten!!

Wie alljährlich geben wir wieder vor Ankunft der Weihnachtsarbeiten einen großen Posten **vorgezeichneter, angefangener und fertiger Handarbeiten zu bedeutend herabgesetzten Preisen — zum Teil bis 50 Prozent — ab.**

Als besonders preiswert bieten wir an:
 Ges. Quadrate von 15 Kop. an. 12547
 " Rissen " 40 " "
 " Decken " 70 " "
 Klöppel-Decken " 89 " "
 Fertige Rissen " 4.— Abl. "

Decken und Küber in Fillet und im Achilles-Genre u. c.

L. Scholle & Co., 99 Petrikauer Straße Nr. 99.

Für BAR 12937

und gegen bequeme **Ratenzahlungen** kaufen Sie am besten komplette **Wohnungs-Einrichtungen, Küchen-Geschirre und amerikanische Wringmaschinen** bei **M. ROSEN, 14 Nawrot Str. 14.**



Solid gearbeitete gute u. billige **Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion**

Kaufen Sie nur im dem neueröffneten Konfektionsgeschäft von **Ch. I. Sachs** 120 Petrikauerstraße 120 Große Auswahl von **Schüler-Kleidern.**

Ausländische **Pässe** besorgt schnell und pünktlich **R. Marzfat, Dlugastr. 21. 10601**

GEGEN **CONARRHOA (Tropen)** wirkt das neueste Mittel **„Salo Piscifila“** schnell und radical, ist nach ärztlichen Gutachten das rationalste Mittel. Besondere vom Apotheker **B. Konhelm, St.-Petersburg.** Gebrauchsanweisung ist in der Schachtel. Reicht auf in Metallschachteln A. R. 1.— und R. 100.—

Gleich wirksam in chronischen und akuten gefährlichen Fällen. Beseitigt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Ausfälle. Zu haben in Lodz in allen Apotheken u. Drogeriegeschäften.

Exporteur: **Apotheker R. P. Polesman, Fraze N. 20**

Sehr wichtig! 12927
 Kaufe alte künstliche Zähne, genau wie auch nachdem. Näheres **Goda, Cegelnianastr. 38, Hotel Simadla Nr. 2.** Zu sprechen von 10 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Privat-Turnunterricht. Turnlehrer **Edo Böber** erteilt Unterricht. Anmelddinner: Montag und Donnerstag von 4—6 in d. Turnhalle des Deutschen Gymnasiums und an den übrigen Abenden Donnerstags, 29, 30, 31 ab 8 Uhr. 12857

Großkapital. Für Hypotheken, Anwerbungen, Gründungen von Gesellschaften zu mäßigen Zinsen sofort, zuverlässig, ausserordentlich zu erhalten unter „Großkapital“ **Reichl W. 15. 12146**

Die Zifferwerthe von **F. Walencikiewicz** Dielna-Str. 25 hat stets eine große Auswahl v. Möbeln eigener Herstellung aus Eichen, Esche, Mahagoni und Eiche für Küche und Schlafzimmer sowie auch verschiedene Tapetierarbeiten auf Lager. 12822

Wilhelm Schmuland, Deutscher Absolvent einer Hochschule mit Medaille. Findet Stellung über Unterricht zu erteilen in russischer u. deutlicher Sprache u. Mathematik. Grabowaitz Nr. 13, Wohnung 13. 13001

Millionen für Industrie, Geschäfts u. Landwirtschaft, nicht unter 100,000 RM, gibt **Großbank** Spezialfachlich zu seitiger Administration. Dr. unt. „A. 2023“ an Zentralbank, Antwerpen, Expedition, Köln, Rhein. 13798

Fabriklager der Pianofortfabrik **C. M. SCHROEDER**

Hoflieferant in St. Petersburg.

LIEFERANT: Seiner Majestät des Kaisers von Russland des Kaisers von Deutschland des Kaisers von Oesterreich des Königs von Dänemark des Königs von Bayern Seiner Kgl. Hoheit des Grossfürsten Sergej Alexandrowitsch

LIEFERANT: der Institutionen der Kaiserin Maria der Kaiserlichen Musik-Gesellschaft des Peterburger und des Moskauer Konservatoriums der Kaiserlichen Theater der Kaiserlichen Theaterschule des Pädagogischen Museums.

Ausschliessl. Vertreter für Lodz und Umgegend **FRIEDBERG & KOC, 99 Petrikauer Str., Telephon 17-68.** Fabrikpreise. Verkauf gegen Barzahlung und in Raten (15 Rbl. monatl.)

Vertretung erstklassiger ausländischer Firmen:

C. BECHSTEIN, Berlin Gebr. Perzina, Schwerin
FRIEDRICH EHREBAR, Wien W. Hartmann, Berlin
J. L. DUYSEN, Berlin Römheld Heilbrunn Söhne, Weimar
Albert Faar, Zeitz Ernst Kaps, Dresden
 Eduard Westermayer, Berlin u. A.

10-jährige Garantie!!

Reichassortiertes Notenlager. Pädagogische und Unterhaltungsmusik.

Grosse Auswahl von Musikinstrumenten, verbesserten Gramophons und Platten. — Garantiert italienische Saiten.

Reparaturen und Stimmungen werden prompt ausgeführt. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

12010

Elektrische Kronleuchter

Ampeln 10880
 Tischlampen
 Wandarme
 Figuren in allen Stilarten.

Grösste Auswahl! Neueste Modelle!

Spezielles Lager elektrotechnischer Artikel

GEBRÜDER BORKOWSKI

Warszawa: Jerozolimskastr. 56. Telefon 42-46, 84-66.
 Lodz: Petrikauerstr. 125. Telefon 14-40.

!! Konkurencja !!

Solid gearbeitete, dauerhafte Herren-, Damen- u. Kinderschuhe, sowie bester Qualität Gummischuhe, zu konkurrenzlosen billigen Preisen, kaufen Sie nur bei **11827**

A. J. RZESZKOWSKI, Nowomiejskastrasse 6.

Das bekannte **Beltswaren-Geschäft** **M. Milakowski** Petrikauer Straße Nr. 26 früher Petrikauer Straße Nr. 16

Erste Lodzer Mechan. Schuhfabrik **R. HAUSIG** Mikolajewskastr. = Straße Nr. 66 früher Glinna-Straße Nr. 37 empfiehlt Herren-, Damen- u. Kinder- sowie auch Sportschuhe. Große Auswahl von versch. Filz-Schuhen und Stiefeln. Engros und en Detail. 12286

empfehlen dem geschätzten Publikum Damentragen, Hüften, Jaretts, Männerpelzfutter, Mützen usw. usw. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Da ich meine Einkäufe nur aus erster Hand in Mitteln Pomoroch und Helwig belege, sowie auch meine langjährige Praxis ermöglichen es mir, meine verehrte Kundschaft auf das Beste zu befriedigen. 12885

Zur Schul-Saison. 11505
Schüleranzüge u. Mäntel (Mundurki) in großer Auswahl und bester Ausführung bei **ST. NOWAK** Nr. 162 Petrikauer-Strasse Nr. 162.

Die Kürschner-**J. Maniszewski, Lodz, Przejazd 14** (im Gofe), auf der Lodzer Handwerks- und Industrieausstellung mit der goldenen Medaille prämiert, gibt sich die Ehre, dem geschätzten Publikum die Mitteilung zu machen, dass sie zur gegenwärtigen Saison mit einer Auswahl von hervorragenden Pelzwaren aus dem Gebiet der Damen- und Herrenkonfektion versehen ist. Alle Arbeiten aus eigenem wie auch aus anvertrautem Material werden gewissenhaft ausgeführt. Mit vorzüglicher Hochachtung **A. Maniszewski.** 12286

Junge Dame, (Deutsche), erteilt gründlich **Klavier-Unterricht.** Dlugastrasse Nr. 12, Wohnung 13. 12816

Erste moderne Fachschule u. Modeatelier. Moderne Zuschneidkurse beginnen immer Anfang der Woche. Schülerinnen werden durch meine neue Zuschneidmethode in einem Monat gründlich ausgebildet. Ein Kurs enthält 55 moderne Modelle englischer und französischer Schnitts. Schülerinnen erhalten ein rechtsgültiges Zeugnis **K. Zdybicka** Lodz, Promenadenstr. 37. 11742a

12880. **Erste Lodzer Mechanische Bäckerei** von **Walenty Kopczyński.** Julius-Strasse Nr. 14.
Filialen:
 Petrikauer Nr. 76. Cegelniana Nr. 44.
 " 112. Poludniowastr. 24.
 " 144. Widzewska Nr. 150.
 " 273. Dlugastrasse Nr. 11.
 Konstantiner Nr. 80. Zgierskastr. Nr. 13. 12869

Warszawskie Akcyjne Towarzystwo Pożyczkowe LOMBARD Oddział I, ul. Zachodnia № 34 Oddział II, ul. Pasaz Majera № 11

zawiadamia, że w miejscowej sali licytacyjnej przy ul. Zachodniej 31 w dniu 6 Listopada (24. Pazdziernika) 1912 r. i dni następnych odbywać się będzie

Licytacja

na sprzedaż zastawów (z obydwóch oddziałów) we właściwym czasie nie prolongowanych. Podczas trwania licytacji, prolongata zastawów, na sprzedaż wystawionych, miesiąca mieć nie będzie.

Wykaz №№ zastawów, podlegających sprzedaży, będzie ogłoszony w gazecie „Rozwój”. 12731

Redakteur und Herausgeber **A. Drawing.**

für das örtliche Gewerbe, für ärztliche Zwecke u. f. w.) Bureau für chem.-techn. Ratschläge **Laboratorium d. „Vereinigten Chemiker“** unter Leitung des Ingenieurs **Dominikiewicz.** 10917 Sredniastr. 20, Gde Solnastr. Gedächtnisfesten.

Lodzzer Städtliches Schlachthaus

Inzhnierskastrasse Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46 1710

empfiehlt zu mäßigen Preisen:
 Rind- und Anshälte, Kalbfelle, Pferdshälte, trockene und gefalgene. Lebz und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke. Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel. Fleischmehlmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine. Lebzehnte, desinfizierte, in ausgezeichnet. Gattungen und verschiedener Farben künstliches Eis 15 Kop. pro Pud am Blase, ohne Zustellung ins Haus.

Calvinia (Süd-Afrika) Straußfedern

C. o. m. b. S. Fabrik und Centrale Berlin.
 Gen.-Vertr. für Rußland: Lodz, Petrikauer 88. Tel. 29-31
 Großes Lager von:
 Platten, Pleurenfen, Amazonen, Paradies-Vögeln, Köpfern, Voas, Fantasten aus **Estrauffedern und Marabous.** Trade Mark

Güte — Pariser Modelle
 Sämtliche Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt. Alle Federn werden zu schönen Pleurenfen getupft. 12991
 Infolge unvollständiger Aufnahmehaltung unserer Lager findet der Vorverkauf der Waren bis auf weiteres in untern Räumen statt.

Salon für Damen- und Herren-Modeneuheiten

Andr. Antczakowski

Petrikauer-Strasse Nr. 73, Front II. Etage 12228

gewef. Mitarbeiter erstklassiger Pariser Damen-Kleider-Ateliers, ausgezeichnet mit hervorragenden Erendiplomen, bietet stets das Allerneueste.

Bekanntmachung.

Das Holzgalanterie-Waren-Geschäft von D. Hendeles

das sich bisher auf der Petrikauer 23, eine Treppe hoch befunden, ist nunmehr in den Lobst bis-a-vis „Urania“ an die Siegel-Str. 39 übertragen worden und gleichzeitig mit einem großen **Möbel-Lager** von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Möbeln verbunden. Übernahme auch die Anfertigung sonst moderner Wohnungs-Einrichtungen unter Garantie solider Arbeit. Messungsfängen en gros und en detail. 12030

Notations-Schnelldruck „Neue Lodzer Zeitung“.